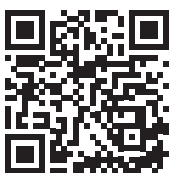




ZEIG HER DEINEN KIEZ

UNTERWEGS MIT BEZIRKSBUÜRGERMEISTER OLIVER IGEL!

Engagierte Menschen, spannende Projekte und kreative Aktionen in Treptow-Köpenick:
Die Kieztouren zeigen auf, was unseren Bezirk besonders macht.



Übersicht aller Touren und
weitere Informationen:
bit.ly/kieztouren-tk
Telefonische Anmeldung möglich.

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert • informiert • aktiviert • Treptow-Köpenick



BERLIN



Bezirkamt
Treptow-Köpenick

KIEZTOUR DURCH NIEDERSCHÖNEWEIDE

SAMSTAG, DEN 06.03.2026

UNTERWEGS MIT BEZIRKSBÜRGERMEISTER OLIVER IGEL!

TREFFPUNKT

 **MITTELPUNKTBIBLIOTHEK „ALTE FEUERWACHE“**

Teilnehmer/-innen: 53

Teilnehmer/-innen Bezirksamt: Oliver Igel (Bezirksbürgermeister)

Marco Brauchmann (Bezirksstadtrat)

Ines Schilling (Leiterin der SPK)

Silke Hüper (Gebietskoordinatorin, SPK)

Devin Blauert (Dualer Student, SPK)

Kieztour durch Niederschöneweide: „Wo die Nachbarschaft sich trifft - eine Kieztour in drei Sprachen“

Niederschöneweide ist ein Kiez im Wandel. Viele Wohnungen wurden gebaut, die Bevölkerung wächst und wird diverser. Zahlreiche Orte der Begegnung laden neue und alte Nachbar*innen ein.

Genau dies geschah am Freitag, den 06.03.2026, als der Bezirksbürgermeister Oliver Igel und die Sozialraumorientierte Planungskoordination, kurz SPK, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Kieztour durch Niederschöneweide einluden.

Niederschöneweide kann und soll ein Kiez für ALLE sein! Und das findet sich auch im Motto „Wo die Nachbarschaft sich trifft - eine Kieztour in drei Sprachen“ wieder. Eine Besonderheit, die es bei keiner Kieztour zuvor gab. Es ist unter anderem die Mehrsprachigkeit, die Niederschöneweide vielfältig macht. Der Nachmittag wurde mit Unterstützung von **Ilona Shimulova** und **Marzia Hosseini** aus dem Team der Integrationslots/-innen Treptow-Köpenick von Deutsch auf Ukrainisch und Farsi übersetzt. Ein Gefühl von Vielfalt und Teilhabe blühte schon bei Versammlung der Teilnehmenden auf und stärkte die Gruppe.

Die 53 interessierten Personen starteten gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister und dem Team der SPK bei schöner und warmer Nachmittagssonne um 15 Uhr an der Mittelpunktbibliothek Alte Feuerwache Treptow in der Nähe des S-Bahnhofs Schöneweide. Insgesamt sieben Orte der Nachbarschaft wurden zu Fuß besucht und den Akteuren ein offenes Ohr geschenkt. Die Route betrug etwa 2 km, wobei die meisten Stationen barrierefrei zu erreichen waren.

Nach der Begrüßung ging es weiter mit einer kurzen Vorstellung der Bibliothek von **Herrn Brauchmann**, Bezirksstadtrat für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport. Herr Brauchmann sprach für alle Bibliotheken im Bezirk und stellte deren Stärkung in den Vordergrund, denn die Bibliotheken haben einen Auftrag für die Stadtgesellschaft zu leisten. Bezirksbürgermeister **Oliver Igel** führte mit seinem Grußwort zu Zahlen, Daten und Fakten über die Bevölkerungsentwicklung im wachsenden Stadtteil Niederschöneweide ein. Anschließend ging es weiter in die Kinderecke der Bibliothek, wo Beatriz Pastallé vom Träger Mamis en Movimiento e.V. die mehrsprachigen Angebote in den Bibliotheken vorstellte, die vom Bezirksamt gefördert werden.

KIEZTOUR DURCH NIEDERSCHÖNEWEIDE

Im Anschluss lief die Gruppe den ersten spaziergängerischen Weg zum Nachbarschaftshaus Villa Offensiv und erfuhr etwas aus den Fachbereichen Gemeinwesenarbeit und Migration des Trägers offensiv '91. **Grit Rohde**, Fachbereichsleitung, stellte das Nachbarschaftshaus und die Stadtteilkoordination sowie die Angebote des Trägers für Frauen* und Gewaltschutz (Interventionenstelle gegen Gewalt gegen Frauen) vor. Frau Rohde betonte die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten: die Räume im Nachbarschaftshaus können für private Feiern mit Familie und Freunden, Workshops und Schulungen gemietet werden. Zudem hat der Träger gemeinsam mit dem Bezirksamt das erste Schutzhaus für Frauen* in Treptow-Köpenick gebaut. Anschließend ging **Andrea Duncan**, Leiterin des Willkommensbüros InteraXion, auf die interkulturellen Beratungs- und Begegnungsangebote in der Villa Offensiv ein. Vielfältige Angebote wie u.a. Kochabende, sollen das Miteinander aufbauen und die Integration aller stärken.

Anschließend liefen wir langsam zur Schnellerstraße, wo uns **Anna Schreitling** das Familienprojekt Sonnenkinder des Trägers Einhorn vorstellte. Dem im Kiez beliebten Familiencafé steht ein Standortwechsel bevor. Stellvertretend für den Träger Alte Feuerwache e.V. wurde hier auch das Kulturzentrum Schöneweide RatzFatz (Schnellerstraße 81) vorgestellt, welches sich seit rund einem Jahr in neuer Trägerschaft neu aufstellt. Wir blieben in der Schnellerstraße und lernten die **Bürgerinitiative Langsamerstraße** kennen. Unter dem Motto „Gemeinsam mit dem Kiez und für den Kiez“ plant die Gruppe temporäre Schulstraßen und Pflanzaktionen auf den Baumscheiben. Das Ziel der Initiative: verbesserte Verkehrssicherheit und mehr Aufenthaltsqualität in der Schnellerstraße.

Weiter ging es zum Zentrum für Demokratie, welches **Ben Hotz** vorstellte. Die Teilnehmenden erfuhren hier auch etwas über die Partnerschaft für Demokratie Schöneweide (PfD) im Bundesprogramm „Demokratie Leben“ von Koordinatorin **Duygu Bräuer**. Das Zentrum für Demokratie lenkt die Aufmerksamkeit auf ein Thema, das aktuell wieder brisanter wird: In den Jahren 2005-2015 war die rechte, neo-nazistische Szene in Treptow-Köpenick sehr aktiv und präsent. Ben Hotz berichtete von Angriffen auf das Gebäude, eine Gefahr von der die Gitter an den Fenstern bis heute zeugen. Umso schöner ist es, dass Schöneweide sich inzwischen von einem gefährlichen Ort zu einem solidarischen und offenen Kiez entwickelt hat. Das Beispiel zeigt, wie sich dank breiter zivilgesellschaftlicher Bündnisse positive Entwicklungen befördern können – das macht Treptow-Köpenick besonders.

Der nächste Stopp der Kieztour war der offene soziale Treffpunkt Strohalm der Stiftung SPI in der Spreestraße. **Marcel Büttner**, Sozialarbeiter, stellte mit einer Haustour die Angebote vor. Zentral sind der Mittagstisch und die Kleiderkammer. Beim Mittagstisch werden Essen und Trinken zu günstigen Preisen für angeboten und unterschiedliche Gruppen begegnen sich. Die Kleiderkammer agiert als gut sortierter Flohmarkt, der mit günstigen Preisen Kleidung in allen Größen bereitstellt. Nicht nur wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, sondern auch Personen die von Altersarmut oder Einsamkeit betroffen sind, profitieren von den Angeboten.

Zwischen Wohnungsneubau und Baustellen in der wachsenden Bezirksregion machten sich alle Beteiligten auf den Weg in Richtung Alte Kita, Abschlussstation der Kieztour. Hier lernten die Teilnehmenden ganz unterschiedliche Aktivitäten unter einem Dach kennen: Das Angebot für Kinder und Familien ReMiLi Kids des Trägers Einhorn wurde von Leiterin **Doreen Hennings** vorgestellt. **Michael Schock** stellte den Jazzkeller und die Kulturarbeit rund um das selbstverwaltete Haus vor. Im Anschluss sprach **Franziska Schock** von der engagierten Mosaikwerkstatt „Mosaizistas“ von den partizipativen Projekten zur Wandgestaltung am Gebäude.

KIEZTOUR DURCH NIEDERSCHÖNEWEIDE

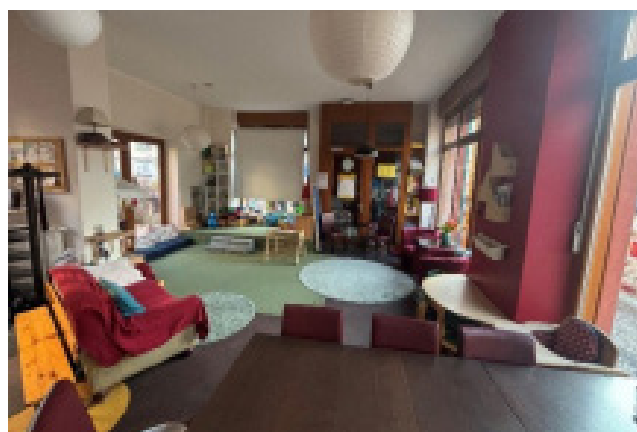
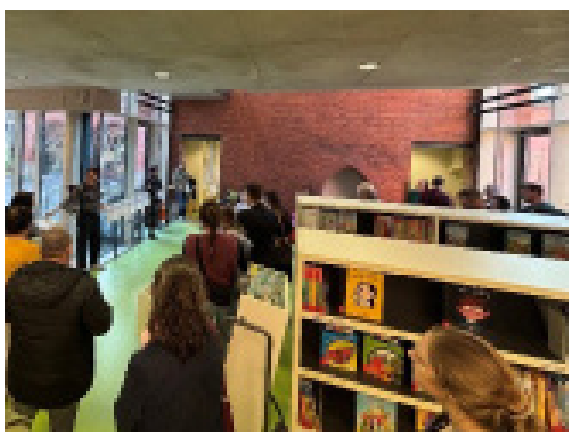
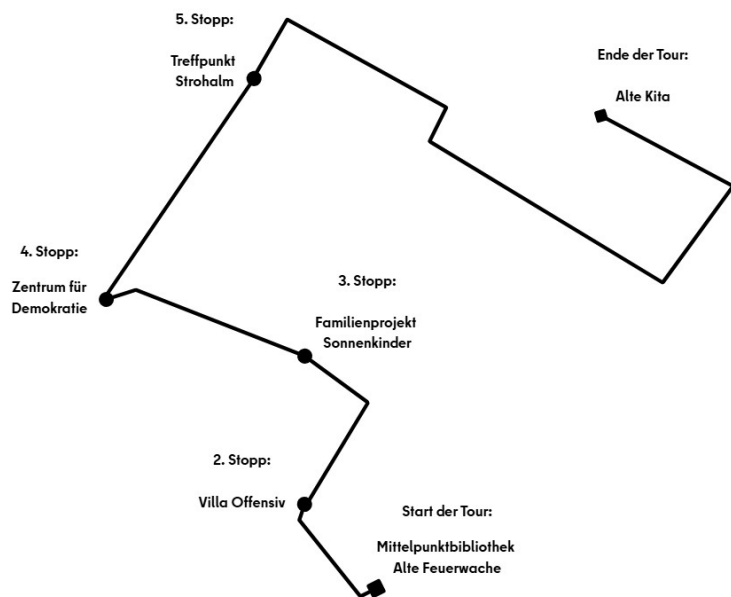
Mit der einsetzenden Abenddämmerung kam das Programm der Kieztour Niederschöneweide zum Abschluss. Bezirksbürgermeister **Oliver Igel** bedankte sich bei allen Mitwirkenden und betonte die bemerkenswerte Dichte von Einrichtungen und Angeboten im Kiez. Der Tag klang langsam aus und dank des Community-Cafés „Schöne Welle“ von **Oliver Spann** gab es noch eine warme Mahlzeit sowie Getränke. Es war eine euphorische und friedliche Stimmung bei allen Teilnehmenden, die sich noch zum Ausklang in Gespräche miteinander austauschten.

Wir danken allen Akteurinnen und Akteuren, die sich so tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Kieztour eingebracht haben und auch bei den aufgeschlossenen und freundlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Tour so zu einem entspannten Erlebnis gemacht haben.

Wir, der Bezirksbürgermeister Oliver Igel und die OE SPK, bedanken uns bei allen Akteurinnen und Akteuren, die an der Kieztour mitgewirkt haben. Es wurde sichtbar, wie engagiert die Nachbarschaft ist. Niederschöneweide kann und soll ein Kiez für alle sein – dieses Motto hat sich bei der gemeinsamen Veranstaltung mehr als bestätigt.

KIEZTOUR DURCH NIEDERSCHÖNEWEIDE

Impressionen von der Kieztour



KIEZTOUR DURCH NIEDERSCHÖNEWEIDE

Impressionen von der Kieztour



RÜCKFRAGEN ZUR KIEZTOUR?

Gerne an ihre Gebietskoordination
für Adlershof, Altglienicke, Niederschöneide und Oberschöneide

Silke Hüper

Tel: (030) 90297-2242

Email: silke.hueper@ba-tk.berlin.de

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick



RAUM
FÜR
BETEILIGUNG



BERLIN



Bezirksamt
Treptow-Köpenick